

Weiterführende Fragen:

1. Welche Beziehung fordert dich momentan am meisten heraus?
2. Wo kämpfst du eher um Recht als um Liebe?
3. Was bedeutet „einander unterordnen“ praktisch?
4. Wie sieht dienende Liebe konkret aus?
5. Welche Atmosphäre erleben Menschen zuhause durch dich?
6. Wie kann dein Arbeitsplatz ein Ort werden, an dem Christus sichtbar wird?

Bei Fragen oder Anregungen: Jochen Volker – 078 202 31 36

Ich bin in der Regel am Dienstag von 9:00 Uhr – 12:00 Uhr im Büro und gerne zum Gespräch bereit – auch sonst nach Absprache.

Mitteilungen (Für Ansagen bitte frühzeitig melden)

Di	19.	09:00	M&M – Mini Miteinander
Di	19.	18:00	Deutschkurs
Mi	20.	18:30	Vivana Mittagstisch
Mi	20.	20:00	Treffpunkt mit Gott
Do	21.	19:00	GL Sitzung
Sa	23.-25.		Jungschar Pfingstlager
So	24.	10:00	Pfingsten - Gottesdienst



Vivakirche Grüningen



Predigten anhören: www.vivakirche-grueningen.ch

Der Epheserbrief

Die Kraft selbstschenkender Liebe

A Love
one
another

Sonntag, 17.5.2026

Epheser 5,21 - 6,1-9 (Neues Leben Übersetzung)

²¹ Ordnet euch aus Achtung vor Christus bereitwillig einander unter.

²² Ihr Ehefrauen sollt euch euren Männern unterordnen, so wie ihr euch dem Herrn unterordnet. ²³ Denn der Mann ist das Haupt seiner Frau, wie Christus das Haupt seines Leibes – der Gemeinde – ist, für die er sein Leben gab, um sie zu retten. ²⁴ So wie die Gemeinde sich Christus unterordnet, sollt ihr Ehefrauen euch auch euren Männern in allem unterordnen. ²⁵ Und ihr Ehemänner, liebt eure Frauen mit derselben Liebe, mit der auch Christus die Gemeinde geliebt hat. Er gab sein Leben für sie, ²⁶ damit sie befreit von Schuld ganz ihm gehört, rein gewaschen durch die Taufe und Gottes Wort. ²⁷ Er tat dies, um sie als herrliche Gemeinde vor sich hinzustellen, ohne Flecken und Runzeln oder dergleichen, sondern heilig und makellos. ²⁸ Genauso müssen auch die Ehemänner ihre Frauen lieben, wie sie ihren eigenen Körper lieben. Denn ein Mann liebt auch sich selbst, wenn er seine Frau liebt. ²⁹ Niemand hasst doch seinen eigenen Körper, sondern sorgt liebevoll für ihn, wie auch Christus für seinen Leib, also für die Gemeinde, sorgt. ³⁰ Und wir gehören zu seinem Leib. ³¹ In der Schrift heißt es: »Deshalb wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und sich an seine Frau binden und die beiden werden zu einer Einheit.« ³² Das ist ein großes Geheimnis, aber ich deute es als ein Bild für die Einheit von Christus und der Gemeinde. ³³ Deshalb sage ich noch einmal, dass jeder Ehemann seine Frau so lieben soll, wie er sich selbst liebt, und dass die Ehefrau ihren Mann achten und respektieren soll.

¹ Ihr Kinder sollt euren Eltern gehorchen, weil ihr dem Herrn gehört, denn so handelt ihr richtig. ² »Ihr sollt Vater und Mutter ehren.« Das ist das erste der Gebote, an das eine Zusage Gottes geknüpft ist: ³ Wenn du deinen Vater und deine Mutter ehrst, »wird es dir gut gehen und du wirst ein langes Leben haben.« ⁴ Und ihr Väter, seid nicht ungerecht gegen eure Kinder. Erzieht sie vielmehr mit Disziplin und zeigt ihnen den richtigen Weg, so wie es Christus entspricht.

⁵ Ihr Sklaven sollt euren irdischen Herren gehorchen. Achtet und ehrt sie und dient ihnen mit aufrichtigem Herzen, wie ihr Christus dient. ⁶ Arbeitet hart, aber nicht nur, um euren Herren zu gefallen, wenn sie euch dabei sehen. Versteht euch vielmehr als Sklaven, die Christus gehören und die von Herzen den Willen Gottes erfüllen. ⁷ Arbeitet so bereitwillig, als würdet ihr Gott dienen und nicht Menschen. ⁸ Denkt daran, dass der Herr jeden von uns für das Gute belohnen wird, das wir tun, ob wir nun Sklaven sind oder frei. ⁹ Und genauso sollt auch ihr Herren eure Sklaven behandeln. Droht ihnen nicht, sondern denkt immer daran, dass ihr beide denselben Herrn im Himmel habt, der keinen Menschen bevorzugt.

Die Kraft selbstschenkender Liebe

Wirksame Veränderung

Gottes Beziehung zu uns verändert unsere Beziehung zu unseren Mitmenschen

Ehe

Familie

Arbeit